

Wählerverzeichnis und Beginn der Briefwahl

Informationen zur Bundestagswahl

Die Wählerverzeichnisse für die Bundestagswahl wurden in ganz Deutschland nach den Meldeverhältnissen am 13. August 2017 erstellt. Wer erst danach nach Mannheim zugezogen ist, bleibt grundsätzlich im Wählerverzeichnis der bisherigen Wohngemeinde und kann dort wählen oder Briefwahl beantragen. Bis 3. September 2017 (spätester Eingang beim Wahlbüro) kann auch die Eintragung ins Mannheimer Wählerverzeichnis beantragt werden. Für diesen Antrag ist aber die Schriftform vorgeschrieben.

Antragsformulare gibt es beim Wahlbüro und bei den Bürgerdiensten oder im Internet (www.mannheim.de/wahlen). Wer nach dem 13. August 2017 innerhalb Mannheims umzieht, bleibt für das bisherige Wahlgebäude eingetragen. Auch hier besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Das Wahlbüro gibt gerne weitere Informationen dazu.

Die Briefwahl ist bereits angelaufen

Viele Mannheimerinnen und Mannheimer, die am Wahltag nicht in ihr Wahllokal gehen können, haben bereits Briefwahl beantragt. Der Antrag dafür ist auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung schon vorgedruckt. Einfach ausfüllen, unterschreiben, frankieren und ans Wahlbüro schicken. Dort werden in der Regel noch am Eingangstag die Unterlagen erstellt und wieder versandt, auch zum Beispiel an eine auswärtige Urlaubsadresse. Anträge können auch per Fax 0621/293-9590 ans Wahlbüro geschickt werden. Noch bequemer geht es nur mit dem Online-Briefwahlantrag auf www.mannheim.de/wahlen oder mit dem QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Eine telefonische Antragstellung ist gesetzlich ausgeschlossen. Wer persönlich ins Wahlbüro

nach E 5 kommt und den Ausweis oder Pass vorlegt, kann dort direkt wählen. Bitte beachten Sie die Beschilderung am und im Rathaus.

Briefwahlunterlagen dürfen den Wahlberechtigten nur persönlich ausgehändigt oder zugestellt werden. Eine Ausnahme ist nur zulässig, wenn eine schriftliche Abholvollmacht – getrennt für jeden der bis zu vier Empfänger – vorgelegt wird. Dies gilt auch für engste Angehörige. Auch diese Abholvollmacht ist in der Wahlbenachrichtigung vorgedruckt.

Die Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl bestehen aus dem persönlichen Wahlschein, der die Berechtigung zur Briefwahl dokumentiert, dem Stimmzettel mit dem blauen Stimmzettelschlag für die Stimmabgabe und dem roten Wahlbriefumschlag für die Rücksendung. Das Verfahren ist ganz einfach und in einer beigefügten übersichtlichen und leicht verständlichen Anleitung genau beschrieben.

Die Stimmzettel wurden oben rechts wieder mit einer Lochung versehen, damit blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte eine Stimmzettelschablone anlegen können.

Das Wahlbüro im Rathaus E 5 ist für Sie da!

Das Wahlbüro hilft gerne bei allen Fragen zur Bundestagswahl: Telefon 293-9566, Fax 293-9590, E-Mail wahlbuero@mannheim.de, Informationen im Internet unter www.mannheim.de/wahlen.

Die Öffnungszeiten: ab 21. August 2017 montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, in der Woche vor der Wahl montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Die Postanschrift lautet: Stadt Mannheim – Wahlbüro, Rathaus E 5, 68119 Mannheim. (red)

Regionale Filmemacher stärken

Film Council Rhein-Neckar nimmt Arbeit auf



Die Mitglieder des Film Council Rhein-Neckar.

FOTO: CHRISTINA STIHLER

Ein zwölfköpfiger Beirat der Film Commission Nordbaden vertritt künftig die Interessen der regionalen Filmbranche. Die Mitglieder wurden für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Das Film Council Rhein-Neckar traf sich im Juli zur konstituierenden Sitzung in Mannheim. Dieses Gremium will den Standort regionaler Filmemacher stärken und sieht sich den kultur- und wirtschaftspolitischen Interessen der hiesigen Branche verpflichtet. Das Film Council ist das erste seiner Art und besitzt damit Vorbildcharakter und Pilotfunktion. Ihm gehören zwölf Mitglieder an, die beim letzten Branchentreffen der regionalen Filmwirtschaft für die Dauer von zwei Jahren gewählt wurden. Philipp Kohl, Filmemacher in Mannheim, Dr. Elke Werry, Filmemacherin in Heidelberg und Dr. Kathrin Lämmle, Mediensoziologin in Mannheim, wurden vom Film Council als Sprecher gewählt und werden den Beirat öffentlich vertreten.

Das Film Council Rhein-Neckar machte in der ersten Sitzung eine Bestandsaufnahme der Situation der Filmschaffenden der Region. Vieles und Gutes wird hier produziert, kaum wahrgenommen von einer breiten Öffentlichkeit und in den seltensten Fällen durch finanzielle Zuschüsse oder Filmpreise unterstützt.

Die Neuaufstellung der hiesigen

Förderstrukturen hat zur Folge, dass der Bereich Film und Bewegtbild zwar unter wirtschaftlicheren Aspekten aufgestellt, jedoch eine Verbesserung der Fördersituation nicht vorgehen ist. Ziel ist es diese Situation zu verbessern, um so den Akteuren der Branche einen größeren Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Zu Beginn des Jahres wurde in Mannheim die städtische Struktur zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft unter der Dachmarke STARTUP MANNHEIM bei der mg: mannheimer gründungszentren gmbh neu formiert. Neben der Kulturellen Stadtentwicklung und der Music Commission Mannheim vereint die Creative Commission Mannheim das Kompetenzfeldmanagement Kultur- und Kreativwirtschaft, die drei Gründungszentren C-HUB, Altes Volksbad und Textilerei sowie die Film Commission Nordbaden unter ihrem Dach. Im Zuge dieser erweiterten Förderstruktur hat sich das Film Council Rhein-Neckar als Beirat für den Bereich Film und Bewegtbildkommunikation neu gegründet.

Aufgabe dieses Beirates ist es, die Film Commission Nordbaden unterstützend, beratend und kontrollierend zu begleiten und konstruktive Handlungsempfehlungen für die Film Commission zu erarbeiten. Gleichzeitig versteht sich der gewählte Rat als Ansprechpartner und Vertreter der

filmwirtschaftlichen Akteure aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Filmschaffende in der Metropolregion werden künftig über die Arbeit des Councils regelmäßig informiert. Eine wesentliche Aufgabe sieht das Gremium darin, die Produktionsbedingungen für die Bewegtbild-Branche zu verbessern und für mehr Öffentlichkeit und effiziente Unterstützung zu sensibilisieren. Eine bessere Präsentation und Verwertung von Filmformaten, die von regionalen Filmschaffenden produziert wurden, sowie eine klare Anbindung der regionalen Filmszene an die hiesigen Festivals wurden als erste weitere Handlungsfelder identifiziert.

Mitglieder des Film Council Rhein-Neckar sind: Philipp Kohl (1. Sprecher), Dr. Elke Werry (2. Sprecherin), Dr. Kathrin Lämmle (3. Sprecherin), Christina Stihler, Simone Wendel, Artur Bauer, Jörg Heinzmann, Benjamin Jantzen, Ron Kellermann, Joachim Kurz, Erdmann Lange und Andrew van Scoter. (red)

Kontaktadressen:

– Philipp Kohl, GALLION Filmproduktion, Hafenstraße 25-27, 68159 Mannheim, Telefon: 0621 15028160, E-Mail philipp@gallion-film.com
– Film Commission Nordbaden, Michael Ackermann, Hafenstraße 25-27, 68159 Mannheim, Telefon: 0621 15028139, ackermann@filmcommission-nordbaden.de

„Dein Urlaubsfoto aus dem Freibad“

Fotoaktion für Daheimgebliebene bei „Mannheimer Freibädertour“

Auch wenn es zwischenzeitlich einige Tage mit schlechtem Wetter und kühlen Temperaturen gab, warten bis zum Sommerende 2017 sicherlich noch viele Sonnenstunden. Und dass man seine Sommerferien auch daheim in Mannheim genießen kann, möchte jetzt der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim im Rahmen seiner „Mannheimer Freibädertour“ zeigen.

Was gehört alles zum richtigen Urlaubsgefühl? Sommer, Bade- und Schwimmspaß, leckeres Eis und Erinnerungsfotos mit guten Freunden... Dies alles gibt es bei der Fotoaktion für Daheimgebliebene, die vom 22. bis zum 27. August durch die Freibäder Mannheims rollt. An diesen Terminen wird der Fotobus im Freibad sein, um den Urlaub daheim zu versüßen und in guter Erinnerung zu behalten.

Kostenlos kann man sein Urlaubsfoto mit Freunden machen und direkt mit nach Hause nehmen. Begleitend dazu wird eine Eismannufaktur hausgemachte Eisspezialitäten vor Ort für die Freibadbesucher

zum Verkauf anbieten. Die Termine der Aktion „Dein Urlaubsfoto aus dem Freibad“ sind Dienstag, 22. August im Herzogenriedbad, Mittwoch, 23. August im Parkschwimmbad Rheinau, Donnerstag, 24. August im Freibad Sandhofen und Sonntag, 27. August: Carl-Benz-Bad, jeweils 16 bis 18 Uhr. Zugang zur Aktion gibt es über das normale Eintrittsgeld des jeweiligen Freibades.

Sommersaison 2017

Alle vier Freibadanlagen laden nicht nur an den Aktionstagen täglich zum Schwimmen und Erholen ein. Schöne Grünanlagen mit Liegewiesen und ausreichenden Bäumen, Flächen für Sport und Spiel mit zahlreichen Möglichkeiten für Basketball, Volleyball und Tischtennis runden das Bade- und Schwimmangebot ab. Nach Herzenslust kann im Herzogenriedbad auf drei Beachvolleyballfeldern und im Freibad Sandhofen auf einem Beachvolleyballfeld gepircht und gebaggert werden. Für Kleinkinder sind in allen

Freibädern die Planschbecken, Kindererrutschen im Wasser und an Land sowie weitere Kinderspielgeräte Anziehungspunkte sowie im Herzogenriedbad zusätzlich der Wasserspielplatz und der Spielbach. Die Wassertemperatur beträgt in allen Freibädern 24 Grad Celsius.

Die Öffnungszeiten der Freibäder während der Sommerferien im Überblick:

Herzogenriedbad:

Das Bad hat täglich (auch an Feiertagen) von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags öffnet das Bad zusätzlich für Frühschwimmer ab 7 Uhr.

Carl-Benz-Bad:

Geöffnet ist wie folgt: Täglich von 9 bis 20 Uhr; mittwochs und freitags zusätzlich „Frühschwimmen“ von 7 bis 9 Uhr.

Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen:

Täglich von 9 bis 20 Uhr sind die Öffnungszeiten. Als zusätzliches Angebot bietet das Parkschwimmbad jeweils mittwochs von 7 bis 9 Uhr das „Frühschwimmen“ an. (red)

STADT IM BLICK

Hallenbadsaison beginnt

Am Montag, 21. August, eröffnet ab 12 Uhr das Gartenhallenbad Neckarau als erstes Mannheimer Hallenbad die Saison 2017/2018 und bietet damit Erholungssuchenden sowie Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit, auch wetterunabhängig in den Sommerferien baden zu gehen.

Nach nur drei Wochen intensiver Revisionszeit, in denen unter anderem das Wasser in den Becken ausgetauscht, die Fugen gereinigt und alle technischen Anlagen überprüft wurden, öffnet das familienfreundliche Sport- und Erlebnisbad in Neckarau wieder seine Tore. Mit rund 2.400 Quadratmetern Nettofläche spricht das Bad mit seinem umfangreichen Angebot die ganze Familie an und ist nicht nur bei Mannheimerinnen und Mannheimern beliebt.

Neben dem 25-Meter-Schwimmerbecken mit fünf Bahnen und einer Sprunganlage mit einem Drei-Meter-Sprungturm können große und kleine Besucher auch im 32 Grad Celsius warmen Nichtschwimmerbecken baden. Für die Allerkleinsten gibt es zwei Planschbecken mit verschiedenen Wasserattraktionen.

Vor allem der Saunabereich des Gartenhallenbades mit dem eindrucksvollen Freibereich ist ein Erlebnis für jeden Wellness-Fan. Die Saunalandschaft lässt die Wahl zwischen einer 90 Grad Celsius heißen finnischen Sauna und einer Dampfsauna oder einem Sanarium mit 55 Grad Celsius. Auch der Saunagarten mit Außensauna und einer überdachten Außendusche sowie Ruheraum sind beliebter Anziehungspunkt für die Besucher. Die Öffnungszeiten sind montags 12 bis 18 Uhr, dienstags 10 bis 22 Uhr, mittwochs 10 bis 18 Uhr, donnerstags 10 bis 22 Uhr, freitags 6 bis 8 und 10 bis 22 Uhr, samstags 10 bis 22 Uhr und sonntags 9 bis 20 Uhr. (red)

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 21. bis 25. August in folgenden Straßen Radarcontrollen durch:

An den Kasernen - An der Radrennbahn - Bruchsaler Straße - Brückenstraße - Carl-Benz-Straße - Espenstraße - Geibelstraße - Grenadierstraße - Haßlocher Straße - Jakob-Trumppheller-Straße - Johann-Weiß-Straße - Käfertaler Straße - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Kilsheimer Straße - Lahnstraße - Lange Rötterstraße - Ludwig-Ratzel-Straße - Mosbacher Straße - Moselstraße - Mudauer Ring - Murgstraße - Osterburger Straße - Relaisstraße - Rheinauer Ring - Rohrlachstraße - Römerstraße - Schlittweg - Siebenbürger Straße - Spörwörthstraße - Storchestraße - Sudetenstraße - Turfweg - Ulmenweg - Wachenburgstraße - Waldseestraße.

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. (red)

Führung durch Pápste-Ausstellung

Einen Einblick in die Geschichte des Papsttums gibt die öffentlichen Führung zur Ausstellung „Die Pápste und die Einheit der lateinischen Welt“ am Sonntag, 20. August, 15 Uhr, in den Reiss-Engelhorn-Museen. Treffpunkt ist die Museumskasse im Museum Zeughaus C5. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. (red)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127520. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

„Monnem Bike – die Show“ steht in den Startlöchern

Fahrrad-Gala am 16. September im Ehrenhof des Schlosses

Fahrradjubiläum. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So auch die große Fahrrad-Gala „Monnem Bike – die Show“, die am Samstag, 16. September, im Ehrenhof des Schlosses stattfinden wird. Die Showproduzenten suchen noch einige Mitwirkende (Interessierte können sich bei h.alene@proevent.net melden). 200 Akteure sollen vor Tausenden von Zuschauern die einstündige Show rund um den Drahtesel auf die Bühne zaubern.

Mit der Show im Ehrenhof soll das Ende des Jubiläumsjahres eingeläutet werden. Geplant ist hierfür ein Programm aus Licht, Theater und Musik im Ehrenhof. Das Publikum wird eine Licht-, Raum- und Kopfreise erleben können. Die Show zeigt die Geburtsstunde des Fahrrads, seine weltweite Bedeutung und Verbreitung sowie die Vielfalt der Radkultur in Gegenwart und Zukunft. Einige Komparsen werden noch gesucht, die unter anderem den Hofstaat von der Geburtsstunde des Fahrrads darstellen sollen. Ebenso begehrt sind aber auch Fahrräder als „Statisten“ der Show. Menschen und Räder gemeinsam spannen den Handlungsbogen von den Anfängen bis in die Zukunft der Mobilität.



Die Show zeigt die Geburtsstunde des Fahrrads, dessen weltweite Bedeutung und Verbreitung sowie die Vielfalt der Radkultur heute und in der Zukunft. Das Bild lässt erahnen, wie die Bühnenshow aussieht. GRAFIK: PRO EVENT

Der Ort der Handlung ist nicht zufällig gewählt. Startete Karl Drais seine berühmte Erstfahrt mit der Laufmaschine am 12. Juni 1817 doch just vor dem Mannheimer Schloss. Der Ehrenhof bildet somit die historisch und ästhetisch passende Kulisse für die einmalige Abschluss-Show aus Theater, Musik und Licht anlässlich „200 Jahre Fahrrad“. In einer multivisiuellen Bilderreise wird der globale

Siegeszug dieses Gefährts inszeniert und gefeiert. Die Show zeigt die Geburtsstunde des Fahrrads, seine weltweite Bedeutung und Verbreitung sowie die Vielfalt der Radkultur in Gegenwart und Zukunft.

Mit von der Partie in der Inszenierung von Regisseur Ralf Buron ist Barbara Zechel als Erzählerin. Ihre Texte hat Roland Junghans verfasst. Der Video-Designer Benjamin Jantzen

zeichnet für die Licht- und Bild-Projektionen auf der Schloss-Fassade verantwortlich – und Ruben Rodriguez für die Musik. (red)

Weitere Informationen:

Tickets für die Show am Samstag, 16. September, gibt es für Frühbucher bis Mitte August für 14,95 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse. Einlass ist um 19 Uhr.

Vor eigenem Publikum Vizemeister werden

Grün-Weiss empfängt TK Blau-Weiss Aachen

Tennis. Dass nach der schmerzhaften 2:4-Auswärtsniederlage von Grün-Weiss Mannheim in Halle der Titelkampf in der Tennis-Bundesliga zugunsten der Westfalen entschieden war, war bereits nach der Begegnung klar. Am vergangenen Wochenende machte der TC Blau-Weiß Halle mit einem 4:2-Sieg über Düsseldorf nun auch rechnerisch alles klar und darf sich Deutscher Meister 2017 nennen.

Die Vizemeisterschaft ist dagegen vor dem letzten Spieltag noch nicht endgültig entschieden, aber mit den besten Karten geht hier der TK Grün-Weiss Mannheim ins Rennen. Im Kampf um Platz zwei schaffte sich die Truppe von Teamchef Gerald Marzenell mit einem 4:2-Auswärtssieg beim Gladbacher HTC eine hervorragende Ausgangsposition. Dabei stand es in Mönchengladbach nach den vier Einzeln zunächst 2:2-Unentschieden, doch in den beiden Doppeln behielten die Mannheimer die Nase klar vorn. So bezwang das Mannheimer Duo Daniel Brands und Robin Kern die GHTC-Formation Adrian Menendez/Jan Satral ebenso deutlich mit 6:3 und 6:4, wie auch Andreas Beck und Simon Stadler, die dem Gladbacher Duo Aleksandr Nedovyesov/Franko Skugor ebenfalls mit 6:3 und 6:4

das Nachsehen gaben.

In Sachen Vizemeisterschaft haben die Grün-Weißen aus Mannheim damit am Sonntag Matchball, wenn es zum Saisonabschluss um 11 Uhr in der Heimbegegnung gegen den bereits als Absteiger feststehenden TK Blau-Weiss Aachen geht. Einzig verbliebener Verfolger der Mannheimer im Kampf um Platz zwei ist der TK Kurhaus Lambertz Aachen, der in der Bundesliga-Tabelle mit einem Zähler Rückstand in das Abschlusswochenende geht. (va)



Grün-Weiss-Leistungsträger Andreas Beck. FOTO: PIX

STADTMARKETINGMANNHEIM

Ein Angebot für Innenstadtbesucher

Stadtmarketing und Cineplex versüßen Planken-Neugestaltung – Planken-Kino-Card zum Sonderpreis

Die Planken sind das Herz der Mannheimer Innenstadt – beliebte Einkaufsmeile und Magnet für Kunden aus der ganzen Region. Vor über 40 Jahren wurde die Fußgängerzone zum Markenzeichen Mannheimer Einkaufsqualität. Das war 1975, als sich die Quadratestadt für ihre erste Bundesgartenschau fein machte. Heute ist die Einkaufsmeile mit ihrer Vielfalt an Einzelhandelsgeschäften allerdings in die Jahre gekommen. Kunden von heute haben andere Ansprüche, wenn sie shoppen gehen. Sie erwarten eine gute und bequeme Erreichbarkeit der Ladengeschäfte, eine große Auswahl an Produkten und eine angenehme Aufenthaltsqualität. Für die Stadt Mannheim und den Einzelhandel, der dem zunehmenden Wettbewerb des Onlinehandels ausgesetzt ist, entstand Handlungsbedarf. Seit März dieses Jahres läuft nun eine grundlegende Neugestaltung der Planken, die bis Ende 2019 dauern wird. Die Bauherren – Stadt Mannheim, Rhein-Neckar Ver-



Lust auf Kinossommer? Dann ist die Planken-Kino-Card genau das Richtige! Die Aktion ist bis 15. September 2017 gültig. FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH

kehr GmbH und MVV Energie – investieren rund 30 Millionen Euro.

Angebot für Kinofans

Es geht nicht nur um kosmetische Verbesserungen, die gesamte In-

frastruktur wird erneuert, über der Erde, unter der Erde. Neue Stromleitungen, neue Gleise, ein neues Pflaster, neue Beleuchtung, modernes Mobiliar. Außerdem wird es barrierefreie Halte-

stellen für die Stadtbahnen geben. Abschnittsweise wird zwischen Wasserturm und Rathaus gebuddelt und gebaggert. Das macht Krach, Staub und bedeutet für Kunden, Geschäftsleute,

Anlieferer Umwege und Unannehmlichkeiten. Trotzdem gilt: Auch während der Umbauphase bleiben alle Restaurants und Ladengeschäfte erreichbar. Um diese Durststrecke zu versüßen, bieten Stadtmarketing Mannheim und Cineplex seit dem 15. August ein Bonbon: Die Planken-Kino-Card bietet Cineasten zum Preis von 15 Euro das Komplettpaket, das zu einem gelungenen Kinobesuch dazugehört. In dem Package enthalten sind ein Filmticket, Popcorn oder Nachos für den kleinen Hunger sowie ein Softdrink (0,5 Liter) oder Bier – 4,50 Euro sparen Kinobesucher mit der Karte gegenüber dem Einzelkauf.

Das Angebot ist bis einschließlich 15. September gültig für alle regulären Filmvorstellungen im Mannheimer Cineplex-Kino. Erhältlich und einzulösen ist das Ticket an den Kassen des Cineplex Planken. Es gilt nicht für Filmnächte, Previews und Sonderveranstaltungen. Ein Filmlängenzuschlag ist bei der Planken-Kino-

Card inklusive, Comfort-, Premium-DBox- und 3D-Zuschlag sind dagegen nicht enthalten.

Neues Pflaster und Mobiliar

An manchen Stellen lassen sich die neuen Planken schon erahnen. Im Eingangsbereich der Fußgängerzone, zwischen O7 und P7 kommen die Pflasterarbeiten gut voran, erste Sitzblöcke werden aufgestellt, Fahrradbügel und die unterirdischen Müllcontainer installiert.

In Höhe Paradeplatz ist der erste Single Mast aufgestellt. Er übernimmt nicht nur die Beleuchtung mit sparsamen LED-Leuchten, sondern wird zur multifunktionalen Anschlussstelle für Strom- und Fahrdrähte. (ps)

Weitere Informationen:

Stadtmarketing Mannheim und Cineplex bieten eine Planken-Kino-Card im Package-Preis zu 15 Euro. Sie ist ab dem 15. August erhältlich an den Kassen des Planken-Kinos Cineplex.

WOCHENBLATT



Metropolregion
Rhein-Neckar

mit AMTSBLATT **STADT MANNHEIM**²

48. Jahrgang
33. Woche
17. August 2017
Auflage 189.400 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: „Monnem Bike – die Show“ steht in den Startlöchern.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Regionale Filmemacher stärken – Film Council Rhein-Neckar nimmt Arbeit auf.

[Seite 3](#)

Sport: In englischen Wochen – SV Waldhof stark gefordert.

[Seite 8](#)

Veranstaltungen: 19. Enjoy-Jazz-Festival mit vielen Höhepunkten.

[Seite 11](#)

Sport

Aufstieg geschafft

Faustball. Der TV 1880 Käfertal feiert den Aufstieg in die 1. Bundesliga Süd der Männer. Gemeinsam mit dem TSV Calw setzten sich die Mannheimer gegen den TV Unterhaugstett und den TV Eschhofen durch und dürfen nun neben der Hallenrunde auch im Feldfaustball in Liga 1 aufschlagen. Den rund 350 Zuschauern wurde auf der heimischen Karl-Heinz Herbst-Sportanlage bei wechselhaftem Wetter fast sieben Stunden Faustball mit einem dramatischen Ende geboten. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 8.



Sport

Adler gerüstet

Eishockey. Beim Lehner Cup 2017 im schweizerischen Sursee landeten die Adler Mannheim in der Endabrechnung auf dem zweiten Rang. Zur Sache geht es am Samstag um 19.30 Uhr beim DEL 2-Meister Frankfurter Löwen in der Mainmetropole. Die Rivalität zwischen Adlern und Löwen ist hinlänglich bekannt und da man in der DEL-Saison 2017/2018 nicht aufeinander trifft, weil es noch keinen Aufstieg von der DEL 2 in die DEL gibt, werden sicherlich auch viele Mannheimer Fans den Weg in die Frankfurter Eissporthalle auf sich nehmen, um diesem stets besonderen Aufeinandertreffen zwischen beiden Mannschaften beizuwohnen. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 8. (va)



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb spricht beim Regenbogenempfang.

FOTO: ALEXANDER KÄSTEL

Gegen Diskriminierung kämpfen

Internationale Gäste beim Regenbogenempfang

Christopher Street Day. Einmal im Jahr bedankt sich die Stadt Mannheim im Rahmen des Christopher Street Days (CSD) bei all denjenigen, die sich stetig für ein respektvolles Zusammenleben in Vielfalt und die Chancengleichheit von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen (LSBTI) Menschen in der Stadt engagieren. Am 10. August hat sie deshalb zum Regenbogenempfang ins Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen eingeladen.

Da die Stadt Mannheim auch über die Grenzen der Kommune hinaus eine diskriminierungsfreie und chancengleiche Gesellschaft fördern möchte, kamen dieses Jahr zum ersten Mal auch internationale Gäste zum Regenbogenempfang. Zusammen mit der Stadtverwaltung haben der CSD Rhein-Neckar e. V., der den CSD in Mannheim zum neunten Mal in Folge veranstaltet hat, und der Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. Vertreterinnen und

Vertreter von LSBTI-Gruppen aus den Partnerstädten Mannheims zum Dialog und zur Teilnahme am CSD eingeladen.

„Die internationale Ausrichtung des diesjährigen Regenbogenempfangs entspricht dem Prinzip des Mannheimer Leitbild 2030-Prozesses, bei dem globale Ziele auf die kommunale Ebene heruntergebrochen werden“, sagte Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bei der Begrüßung.

Sie hieß insbesondere die Gäste, die aus den Partnerstädten Beyoğlu-Istanbul (Türkei), Chişinău (Moldawien), Haifa (Israel) und Swansea (Großbritannien) angereist sind, willkommen. „Gerade auf internationaler Ebene gibt es für die LSBTI-Gruppen noch sehr viel zu tun. Es ist aber leider deutlich geworden, dass hier einige wichtige Ziele kurzfristig nicht zu erreichen sind“, so Freundlieb. Umso wichtiger sei es, weiter gegen Diskriminierung und für Chancengleichheit zu kämpfen.

Auf nationaler Ebene sei es auch der unermüdlichen Arbeit von Engagierten zu verdanken, dass das Bürgerliche Gesetzbuch dahingehend geändert wurde, dass nun auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten können. „Die Liebe hat gewonnen und das ist gut so. Das entsprechende Motto des diesjährigen CSD Rhein-Neckar, „#lovewins“, ist eine freudige und selbstbewusste Botschaft“, so Freundlieb. Auch die Rehabilitierung derjenigen, die nach dem inzwischen entfallenen Paragraf 175 des Strafbuchbuches verurteilt wurden, sei ein wichtiger Erfolg. Dennoch gebe es noch viel zu tun. „Ich bin zuversichtlich, dass sich noch einiges ändern wird, wenn wir solidarisch füreinander eintreten“, so die Bürgermeisterin.

Bei der Talkrunde, die nach den Grußworten des Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins Mannheim e. V., Dr. Ludovic Roy, sowie des Vorstandsmitglieds des CSD Rhein-

Neckar e. V., Uwe Hörner, stattfand, kamen die Gäste aus den Partnerstädten zu Wort. Dabei wurde deutlich, dass alle Beteiligten von einem Erfahrungsaustausch profitieren – unabhängig davon, wie groß die Offenheit der jeweiligen Gesellschaft in Bezug auf LSBTI-Themen ist. Damit wurde das erreicht, wozu Dr. Ludovic Roy zufolge ein CSD gute Möglichkeiten bietet: „Bei einem CSD kann zugleich Rückblick und Ausschau gegeben werden – auf das, was erreicht wurde und auf das, was noch zu erreichen ist.“

Um den Austausch zu intensivieren, fand am Freitag ein gemeinsamer Workshop statt, an dem auch die städtischen Beauftragten für die Chancengleichheit von Menschen vielfältiger sexueller und geschlechtlicher Identitäten teilnahmen. Am Samstag liefen die internationalen Gäste mit der Fußgruppe der Stadt Mannheim bei der CSD-Demonstration mit. (red)

Stadtnachrichten

Zweimal Edelmetall abgeräumt

Feuerwehr. Gleich zweimal stand Tim Bratzler vom Wettkampfteam Stadtfeuerwehrverband Mannheim heute auf dem Treppchen bei den World Police and Fire Games in Los Angeles. In der Disziplin StairRace in Sportkleidung gelang es dem Berufsfeuerwehrmann aus Mannheim, in 10:26.406 Minuten die 63 Stockwerke des AON Towers in LA zu bezwingen und damit Gold zu gewinnen. In der Disziplin FullGear, also dem Treppenlauf in voller Einsatzkleidung, erzielte Bratzler auf derselben Distanz am selben Tag mit 15:17.141 Minuten die Silbermedaille. Die World Police and Fire Games werden alle zwei Jahre ausgetragen. Nach den Olympischen Spielen gelten sie als das zweitgrößte Sportereignis. Bei den WPFG messen sich Feuerwehrleute und Polizisten aus der ganzen Welt in verschiedenen Sportarten. Das Wettkampfteam des Stadtfeuerwehrverbands Mannheim war mit vier Sportlern in den USA am Start.

70 000 Besucher bei CSD Rhein-Neckar

Veranstaltung. Mit 70.000 Besuchenden war der CSD Rhein-Neckar (Christopher Street Day) aus Sicht der Veranstalter wieder ein voller Erfolg. „Die Beteiligten des CSD Rhein Neckar e.V. sind mit sich und dem Ergebnis sehr zufrieden“, heißt es in einer Pressemitteilung. Insbesondere die hohe Beteiligung bei der Demonstration mit 58 Gruppen sei sehr erfreulich gewesen. (red)

Projektwoche im Jugendhaus

Vogelstang. Das Jugendhaus Vogelstang bietet für Kinder und Teenager vom 21. bis zum 25. August eine Projektwoche zum Thema „Unser wunderbarer Gemüse- und Kräutergarten“. Jeweils von 13 bis 17 Uhr werden Gemüse und Kräuter gepflanzt und geerntet, Kräuterbrot gebacken und Bienenhotels gebaut. Höhepunkt der Projektwoche ist am 26. August ab 13 Uhr ein Kräutermarkt mit der Eröffnung eines Dachgartens im Kinderbereich sowie eines Gemeinschaftsgartens vor dem Jugendhaus. Wer aktiv werden möchte oder Fragen hat, kann sich per E-Mail an niklas.harbourt@mannheim.de wenden oder unter Telefon 2938285 beim Jugendhaus Vogelstang anrufen. (red)

Zitat

„Wir haben den größten Teil unserer Gefühle durch Angst ersetzt.“

Paulo Coelho (geb. 24. August 1947),
brasilianischer Schriftsteller

„Kulturerbe über-setzen“

Hochkarätiges Symposium am 20. Oktober in Mannheim

Kultur. Wie wird es um das Interesse am Kulturerbe in 30 Jahren bestellt sein? Mit dieser Frage befasst sich ein Symposium am 20. Oktober in Schloss Mannheim. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg laden zu diesem hochkarätig besetzten „Think Tank“ der Kulturpolitik ein. Der Anlass für das Symposium ist ein rundes Jubiläum der Staatli-

chen Schlösser und Gärten: Die bedeutendste kulturtouristische Institution des Landes feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag.

Mit 30 Jahren Erfahrung in der Vermittlung von kulturellen Werten und Traditionen im Rücken stellen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg die Frage nach der Zukunft: Wie wird es um das kulturelle

Erbe in 30 Jahren bestellt sein? Was muss angesichts der demographischen Entwicklungen heute bereits auf den Weg gebracht werden, um die Wertschätzung des kulturellen Erbes auch in der Gesellschaft lebendig zu erhalten? „Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, um nach der Zukunftsfähigkeit unserer bisherigen Strategien zu fragen“, erklärt Michael Hörrmann,

der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten. Die Liste der Referenten des Symposiums ist eindrucksvoll. Den Eröffnungsvortrag hält Asfa-Wossen Asserate, weitere Rednerinnen und Redner sind Finanzstaatssekretärin Gisela Splett und die Wissenschaftler Daniel Hornuff, Barbara Welzel, Ahmad Milad Karimi und Lorenz Korn. (ps)

Mach MA anders!

Jugendgipfel am 17. November

Ab sofort können sich Jugendliche zum großen Mannheimer Jugendgipfel 2017 am 17. November im Jugendkulturzentrums forum anmelden. Der Mannheimer 68DEINS! Jugendgipfel ist ein Gipfeltreffen der Mannheimer Jugendlichen zwischen 13 und 27 Jahren mit der Mannheimer Politik. Wie seht Ihr Mannheim? Was fehlt Euch? Wie wäre Mannheim noch cooler? Was ist richtig nervig oder unerträglich? – Wer Interesse hat, diese Fragen zu beantworten, ist herzlich eingeladen, am Jugendgipfel teilzunehmen.

In zehn Workshops können die Jugendlichen in einer ersten Runde eine Vision für Mannheim entwerfen. Sie können Ideen erarbeiten und diese in der zweiten Runde am Nachmittag den politisch Verantwortlichen vorstellen und mit ihnen diskutieren. Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb wird den ganzen Tag beim Jugendgipfel anwesend sein. Außerdem wird in der Mittagspause Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz für Gespräche zur Verfügung stehen.

Während der letzten fünf Jahre hat das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! circa 30 Stadtteilversammlungen in Mannheim durchgeführt. In allen Mannheimer Stadtteilen haben Jugendliche darüber gesprochen, wie ihr Stadtteil besser gestaltet werden kann. Aus diesen Themen hat das Kinder- und Jugendbüro ausgesucht, was am häufigs-

ten genannt wurde und daraus das Programm für den Jugendgipfel gebastelt.

Das Programm:

1. ZivilQRage: Gewalt im öffentlichen Raum – Was tun?
2. Gelebte Nachhaltigkeit: Was tun mit dem ganzen Müll
3. Öffentlicher Raum: Welche Räume stehen der Jugend zur Verfügung? Wie sollen Plätze gestaltet sein?
4. „Deine Traumschule – und wie sie Wirklichkeit werden kann!“: Utopien über die Schule von heute und morgen
5. „Reclaim your school!": Was darf ich eigentlich alles? Mitbestimmung und Mitgestaltung an der Schule
6. Das ist unser Haus! – Mannheimer Jugendhäuser
7. Selbstorganisation und Mitbestimmung in Verbänden und Vereinen
8. „Rechten Sprüchen widersprechen – aber wie?!"
9. „Vor in die Zukunft“: Mobilität, Fahrrad, ÖPNV
10. Stadtentwicklung und Bundesgartenschau 2023

Weitere Informationen:

www.68deins.de, auf Facebook: www.facebook.com/68deins/ oder auf Instagram www.instagram.com/68deins/, Flyer zum Jugendgipfel unter: info@68deins.de



Sicherheitsrelevante Parkverstöße im Fokus

Dreistündige Schwerpunktaktion in der Neckarstadt-West

Beschwerden aus der Bürgerschaft zu rücksichtslosem Parkverhalten, zu Rasern und über Lärmbelastungen im öffentlichen Raum haben den Fachbereich Sicherheit und Ordnung dazu veranlasst, in der Neckarstadt-West besondere Schwerpunktaktionen für den Sommer einzuplanen, welche die Regelüberwachung in diesem Quartier ergänzen.

Zielsetzung ist es, gefahrenräch-tige Situationen im Kreuzungsbe-reich von Straßen, auf Gehwegen und in Haltverboten, die von ver-kehrsheindernden geparkten Fahr-zeugen verursacht werden, zu be-seitigen und dadurch die Durchläs-sigkeit für Rettungsfahrzeuge oder das gefahrlose Queren von Straßen für Fußgänger und die störungsfreie Nutzung der Gehwege zu gewäh-releisten. Gezielt werden auch abend-liche Störungen durch unangemes-senen Lärm im öffentlichen Raum, auf Spiel- oder Quartiersplätzen festgestellt und beanstandet.

Bei der ersten dreistündigen Schwerpunktaktion am 3. August musste der Fachbereich Sicherheit und Ordnung in 14 gravierenden Fällen Abschleppmaßnahmen er-greifen. Weitere 42 Verstöße im Kreuzungsbereich und auf Gehwe-gen mussten mit Verwarnungsgel-dern geahndet werden.

In der Mittelstraße waren zwei mobile Messteams eingesetzt. Hier



Dieser Eckenparker wurde bei der Aktion abgeschleppt.

FOTO: STADT MANNHEIM

lag die Verstoßquote erfreulicher-weise unter 4 Prozent und der Spit-zenverstoß im 30-Stundenkilome-ter-Bereich bei 51 Stundenkilome-ter. Extreme Raser gab es zumin-dest an diesem Abend nicht.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) hatte auch auf seinem ori-ginären Aufgabenfeld einiges zu tun. Wegen Alkoholkonsum im Bereich

von Kinderspielflächen mussten vier Platzverweise ausgesprochen werden, ebenso ein Platzverweis wegen unbefugten Nächtigens.

Die Intensität, mit welcher der KOD Spiel- und Quartiersplätze in der Neckarstadt-West überwacht, macht sich mittlerweile bemerkbar. Das war daran zu erkennen, dass bei den Kontrollen keine Verstöße ge-

gen Lärmschutzregeln oder Be-triebszeiten von Einrichtungen fest-gestellt wurden.

Für die Abendstunden des 25. Au-gust hat der FB Sicherheit und Ord-nung eine weitere Schwerpunktakti-on geplant, bei der insbesondere si-cherheitsrelevante Parkverstöße im Fokus der Überwachungskräfte ste-hen. (red)

Überblick über Preisentwicklung auf dem Mannheimer Immobilienmarkt

Grundstücksmarktbericht 2014 - 2016 für Mannheim veröffentlicht

Grundstückskäufer, -verkäufer, -sachverständige sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten mit dem Grundstücksmarktbericht einen leichteren Einblick in das Geschehen am Grundstücksmarkt. Der Gutach-terausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in Mannheim gab nun den Grundstücksmarktbe-richt für die Jahre 2014 bis 2016 her-aus.

Die vorliegenden Informationen zum Mannheimer Grundstücksmarkt geben einen Überblick über den Grundstücksverkehr und die Preis-entwicklung auf dem Mannheimer Immobilienmarkt im Berichtszeit-raum der Jahre 2014 bis 2016. Die In-formationen sind eine neutrale Ori-entierungs- und Entscheidungshilfe,

die vor allem zu mehr Transparenz auf dem Immobilienmarkt beitragen soll.

Neben der allgemeinen Markt-entwicklung (Anzahl der Eigentumsüber-tragungen, Geld- und Flächenumsät-ze) wird auch eine Zusammenfas-sung über durchschnittlich bezahlte Wohn- bzw. Nutzflächenpreise für Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser / Mischgrundstücke mit gewerblichem Anteil von unter 50 Prozent und über Mittelpreise für Eigentumswohnun-gen gegeben.

Datengrundlage

Grundlage der im Bericht enthaltenen Daten bildet die bei der Geschäfts-stelle des Gutachterausschusses in anonymisierter Form geführte Kauf-preissammlung. Hierzu werden alle

notariell beurkundeten Verträge zur Übertragung von Grundstückseigen-tum oder Erbbaurechtsbegründung im Mannheimer Stadtgebiet (unter anderem Kauf-, Tausch-, Schen-kungsverträge, Zuschläge in Zwangs-versteigerungsverfahren) unter Be-achtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen analysiert und ausge-wertet. Die Kaufpreissammlung ist damit ein originäres Abbild des Ge-schehens auf dem Grundstücksmarkt.

Sonstige zur Wertermittlung erforderliche Daten

Der Grundstücksmarktbericht infor-miert auch über die vom Gutachter-ausschuss ermittelten sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten,

insbesondere Liegenschaftszinssät-ze / Ertragsfaktoren für Ein-, Zwei-, Drei- und Mehrfamilienhäuser, Wohn-eigentum etc. und Sachwertfaktoren sowie Bodenpreisindizes für land-wirtschaftliche Flächen (Acker), Grundstücke für individuellen Woh-nungsbau und für Gewerbe.

Weitere Informationen:

Der neue Grundstücksmarktbericht kann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Stadt Mannheim, Collinstraße 1, 68161 Mann-heim, Telefon 293 7516 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag 13 bis 15 Uhr), über gutachterausschuss@mann-heim.de oder per Fax unter 293 7054 käuflich erworben werden (Druckversion 32 Euro und als PDF-Datei 25 Euro).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

<div><div><div>STADTMANNHEIM²</div><div>Bauverwaltung</div></div><div><div>Ausschreibungen der Stadt Mannheim</div><div>Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter</div><div>www.auftragsboerse.de.</div><div><div><div><div></div><div>Metropolregion Rhein-Neckar</div></div><div>Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!</div></div></div></div></div>	<div><div>der Sanierung Keller unter der Aula in 68165 Mannheim, Roonstraße 4, die Ausführung einer Bau-leistung aus. Hierbei handelt es sich um:</div><div>Titel 10 - Rohbaubarbeiten</div><div>Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mann-heim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 17.08.2017</div></div>	<div><div>GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH</div><div>Leoniweg 2, 68167 Mannheim</div></div>
	<div><div>Bekanntmachung</div><div>Die Gesellschafterversammlung hat am 05.07.2017 den Konzernjahresabschluss 2016 festgestellt und den Konzernlagebericht 2016 genehmigt. Der Abschlussprüfer hat am 12.05.2017 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestäti-gungs-vermerk erteilt. Der Konzernjahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 21. bis 25.08.2017 und vom 28.08. bis 01.09.2017 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.</div><div>Die Geschäftsführung</div><div>GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH Leoniweg 2, 68167 Mannheim</div></div>	
	<div><div>Bekanntmachung</div><div>Die Gesellschafterversammlung hat am 05.07.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und den Lagebericht 2016 genehmigt. Es wurde beschlossen, den Bilanzgewinn von 1.500.000,00 an die Gesellschafterin Stadt Mann-heim auszuschütten. Der Abschlussprüfer hat am 12.05.2017 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestäti-gungs-vermerk erteilt. Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 21. bis 25.08.2017 und vom 28.08. bis 01.09.2017 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.</div><div>Die Geschäftsführung</div><div>MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH Leoniweg 2, 68167 Mannheim</div></div>	